www.procim.ch | Des idées pour créer

Montageanleitung für ECLAMUR-Stützmauern

Layout
Für jede Wandhöhe wird eine Skizze bereitgestellt. Die benötigten Materialien werden anhand dieser Zeichnungen bestimmt und sind in der Regel ab Lager bzw. innerhalb von 2 Wochen verfügbar.

Die Sohle
Es besteht aus Stahlbeton und muss auf widerstandsfähigem und frostfreiem Untergrund stehen. Wenn die Wandhöhe 150 cm überschreitet, muss die Sohle mit einem Anschlag versehen werden, der die erste Reihe blockiert.

Die Frucht der Wand verleiht ihr ein plüschiges Aussehen. Dies lässt sich leicht durch Neigen der Sohlenoberseite (normalerweise 10 %) erreichen.
Auf der Rückseite der Wand wird ein Entwässerungsmantel angebracht.

Die Pose
Jede Reihe wird „auf einer Schnur“ verlegt, um die Horizontalität sicherzustellen.
Geotextil: Ab einer Wandhöhe von 150 cm reicht das Gewicht der Wand nicht mehr für deren Stabilität aus. Anschließend verwenden wir einen oder zwei „Anker“ mithilfe eines Geotextils. Davon die erforderliche Zugfestigkeit ≥ 30 kN/m. Es wird zwischen zwei Reihen über die gesamte Oberfläche der Elemente eingeklemmt.

Hinterfüllung
Für diesen Vorgang wird ein sauberes, sandiges, durchlässiges Material empfohlen. Die Hinterfüllung erfolgt in Schichten von maximal 50 cm. Die Verdichtung erfolgt sorgfältig und mit leichtem Gerät. Die Vibrationswalzen dürfen nicht näher als 1,5 m an die Wand herankommen.

Dimensionierung - Grunddaten
Die Installationspläne berücksichtigen folgende technische Daten:
Winkel des flussaufwärts gelegenen Geländes: $\beta = 0$ Oder ein flaches flussaufwärts gelegenes Gelände
Überlastung im flussaufwärts gelegenen Gelände: $P = 0$
Zulässige Geotextilspannung: 8,5 kN/m
Boden :
Dichtegewicht: $\gamma = 18 kN/m^3$
Reibungswinkel $\varphi = 30$
Zusammenhalt $c = 0$

Geotextil: Zugfestigkeit ≥ 30 kN/m
Die vorgeschlagenen Diagramme sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die oben genannten Basisdaten. Bei unterschiedlichen geologischen Bedingungen, bei Belastungen auf die Wandkrone und bei Gefällen des flussaufwärts gelegenen Geländes ist das Eingreifen eines Ingenieurs erforderlich.
Andererseits berücksichtigen die Diagramme nicht die Risiken des „Kreisrutschens“ (selten), das ebenfalls von einem Ingenieur beurteilt werden muss.

Wichtig: Die Stabilität der Wand liegt in der Verantwortung eines Ingenieurs. Das erwähnte Diagramm ist indikativ. Procim SA kann nicht haftbar gemacht werden.

Procim SA
Rte de la Digue 10, 1870 Monthey
024.472.72.00 info@procim.ch www.procim.ch